

Deutscher Wetterdienst
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung München
am Samstag, 14.02.2026 10:45 Uhr

Schlagzeile für die nächsten 24 Stunden:
Heute im Tagesverlauf verbreitet Regen, von Norden Übergang in Schnee.
Kommende Nacht verbreitet Frost und Glätte, vor allem im Süden Schneefall.

Wetter- und Warnlage:

Heute und in der kommenden Nacht überquert eine Kaltfront Bayern von Nord nach Süd. Rückseitig fließt polare Luft ein, die am Sonntag unter Zwischenhocheinfluss gelangt.

FROST/GLÄTTE:

Heute im nördlichen Bergland leichter Dauerfrost.
Kommende Nacht bis Sonntagvormittag fast flächendeckend leichter, in der Nordhälfte und in den Mittelgebirgen teilweise mäßiger Frost. Dabei verbreitet Glätte durch Schnee oder überfrierende Nässe.
Am Sonntag vor allem in den Mittelgebirgen leichter Dauerfrost.

SCHNEE:

Von heute Abend bis Sonntagvormittag in Südbayern und in den östlichen Mittelgebirgen verbreitet 1-3, im Bayerwald bis 5 cm Neuschnee. Im südlichen Alpenvorland 5-10, am Alpenrand 10-15, in Staulagen bis 20 cm Neuschnee.

Vorhersage:

Heute zunehmend stark bewölkt oder bedeckt. Zunächst im Norden, am Nachmittag dann auch im Süden verbreitet Niederschläge, von Norden her allmählich bis ins Flachland in Schnee übergehend. Nur am östlichen Alpenrand und im Bayerwald am Abend Schneefallgrenze noch bei 600 bis 900 m. Höchsttemperaturen an den nördlichen Mittelgebirgen um 0, im Südosten Bayerns bis 8 Grad. Mäßiger, zum Teil auffrischender Wind aus Nord bis Nordost.

In der Nacht zum Sonntag zuletzt auch im Chiemgau und am unteren Inn Übergang der Niederschläge in Schnee, an den Alpen und im angrenzenden Vorland zum Teil kräftig. Nördlich der Donau zunehmend niederschlagsfrei, aber weiterhin stark bewölkt. Bei -1 bis -7 Grad verbreitet Glätte.

Straßenwetter in den Frühstunden, Sonntag 15.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee / Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Schnee vor allem in Südbayern, besonders im südlichen Alpenvorland.

Am Sonntag oft Wolken, teilweise Sonne. Im Süden Bayerns anfangs letzte Schneefälle, ab Mittag auch an den Alpen niederschlagsfrei. Mit Maxima von -2 Grad im Oberpfälzer Wald und +4 Grad im Raum Aschaffenburg vorübergehend spürbar kälter. Schwacher bis mäßiger, von Nordost über West auf südliche Richtungen drehender Wind.

In der Nacht zum Montag nur anfangs aufgelockert bewölkt. Von Westen rasch dichte Wolken und aufkommender, zum Teil kräftiger Schneefall, schnell in Regen übergehend. Verbreitet Glätte. Lokal Glatteis nicht ausgeschlossen. Tiefstwerte zwischen -1 und -7 Grad.

Straßenwetter in den Frühstunden, Montag 16.02.2026 in Bayern:

Glätte: sehr wahrscheinlich

Glätteart: Schnee/ Überfrieren von Feuchtigkeit oder Nässe/ gefrierender Regen

Verbreitung: verbreitet

Besonderheiten: Keine.

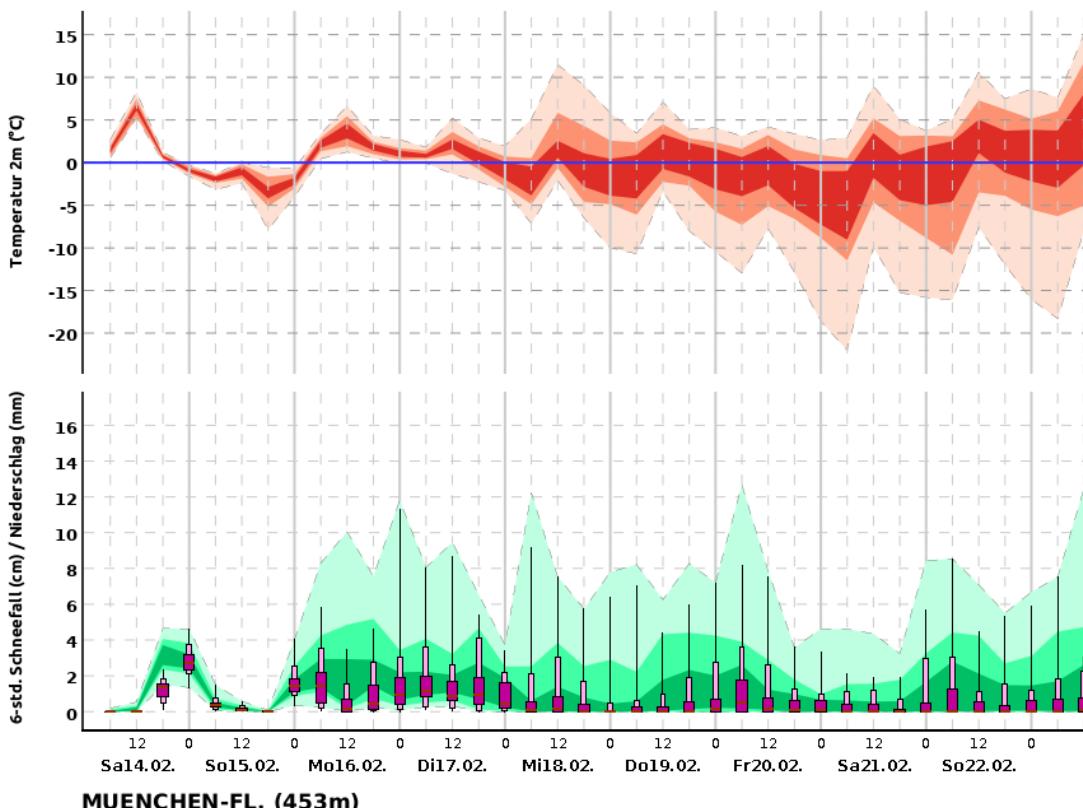
Am Montag nach Osten abziehende Schneefälle, in tiefen Lagen Übergang in Regen. Nachfolgend von Westen Schauer oder auch mal ein kurzes Gewitter, zum Teil mit Graupel. Nur wenig Sonne zwischendurch. Höchstwerte nach Nordosten hin um 2 Grad, sonst 4 bis 7 Grad. Mäßiger, vor allem in Schauernähe auch stark böiger Wind aus Süd bis Südwest.

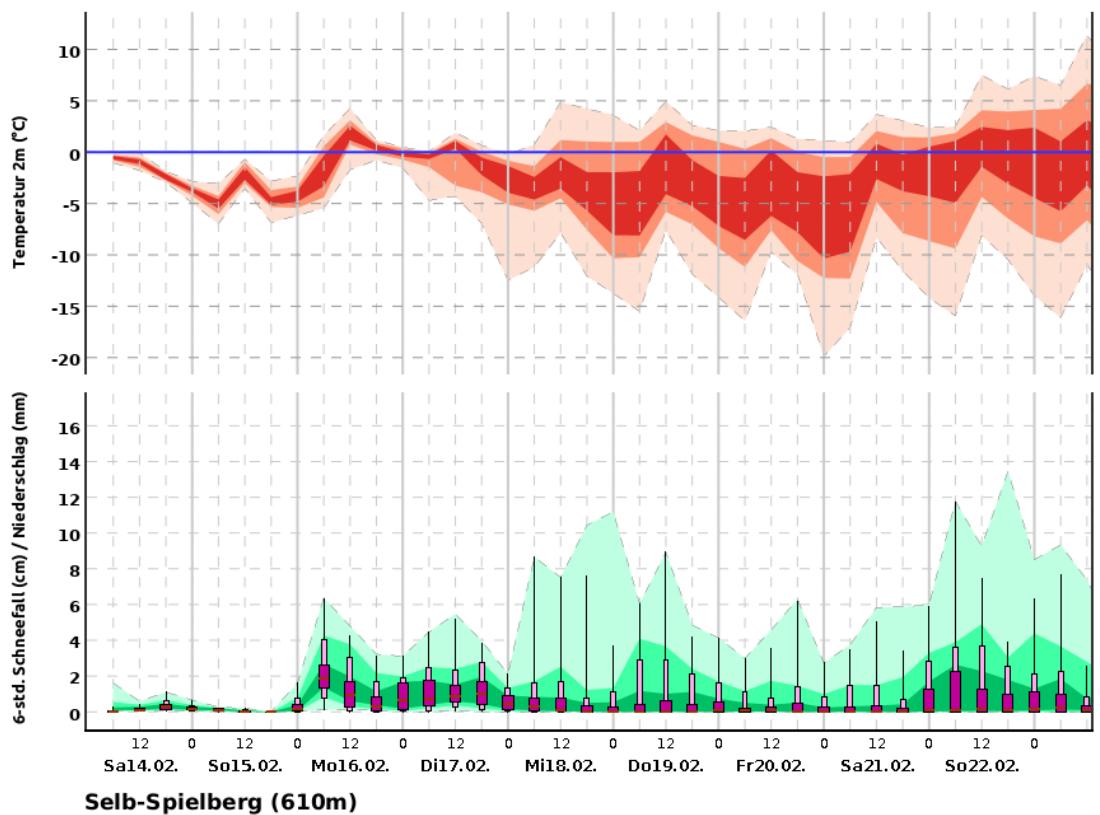
In der Nacht zum Dienstag bei starker Bewölkung weitere Schauer, meist als Schneeregen oder Schnee. An den Alpen länger anhaltende und zum Teil kräftige Schneefälle. Minima +2 bis -2 Grad. Gebietsweise Glätte.

Am Dienstag wechselnd bis stark bewölkt und wiederholt Regen- bzw. ab 400-600 m Schneeschauer, oder auch mal ein kurzes Gewitter. Maxima 0 bis 6 Grad. Mäßiger, in Böen starker bis stürmischer Westwind.

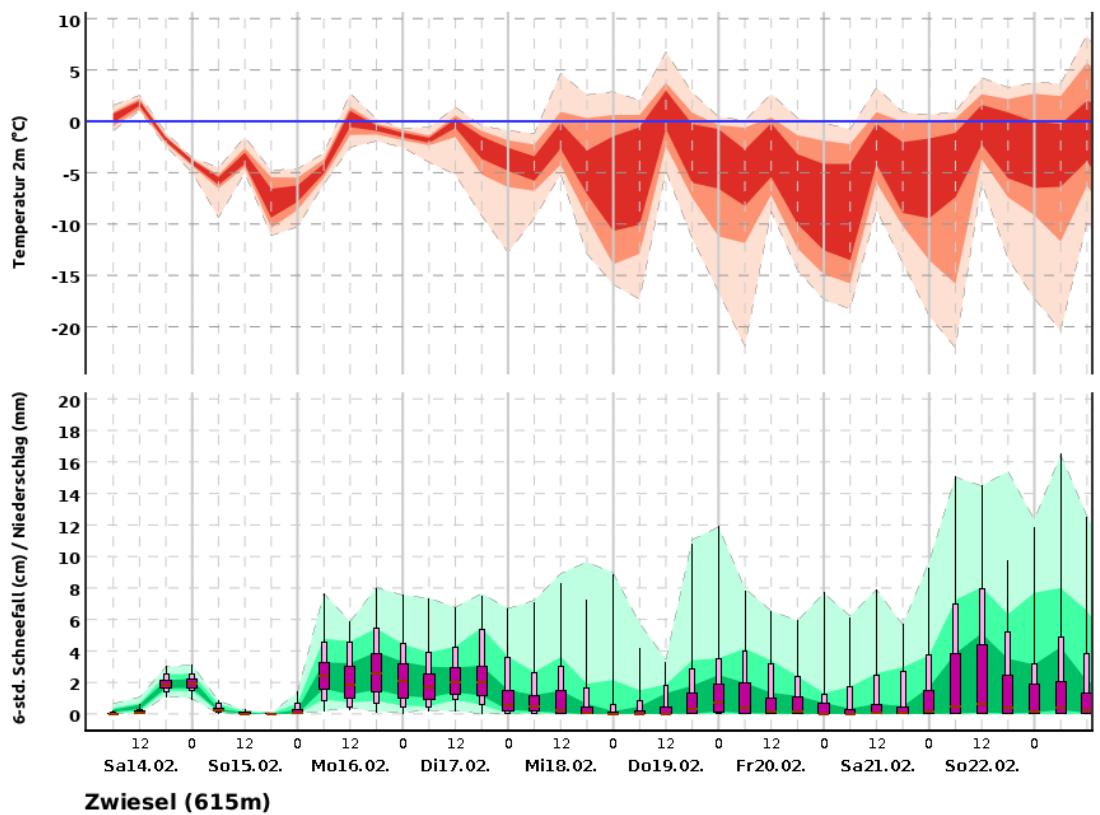
In der Nacht zum Mittwoch zunehmend abklingende Schauer, teilweise Auflockerungen. Minima -1 bis -5 Grad. Gebietsweise Glätte.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für München (Flughafen) sowie für die höheren Lagen im Norden durch Selb, im Bayerwald durch Zwiesel und in den Alpen durch Mittenwald

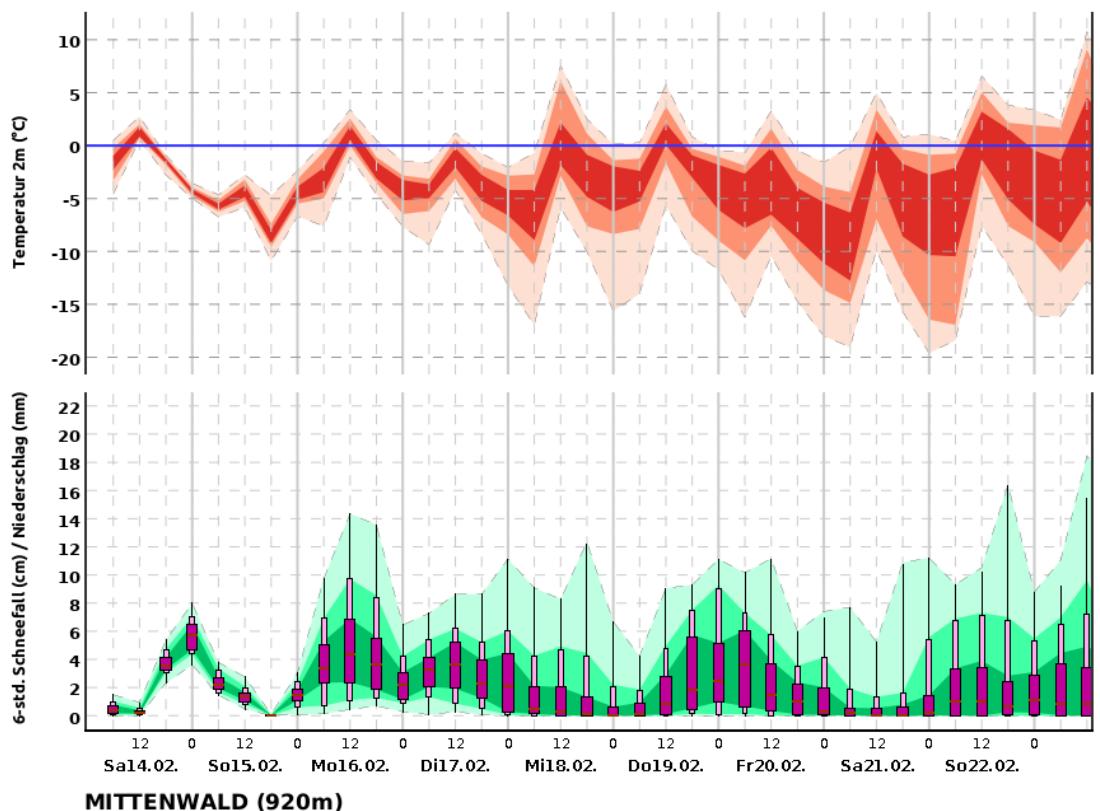




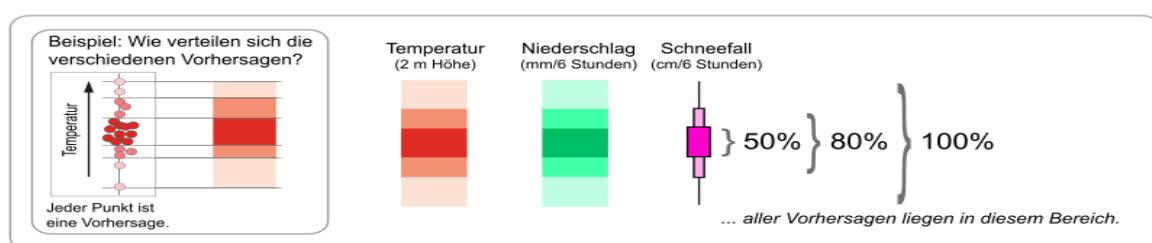
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: 20:45 Uhr, mehr unter www.dwd.de
Deutscher Wetterdienst - Regionale Wetterberatung München / C.Kronfeldner